

Prof. Dr. Peter Bubmann

Was ist (evangelische) Bildung?

Geschichte – Konzepte – aktuelle Herausforderungen

- Dekanatsynode des Dekanats Kempten in Immenstaad
- 18.3.2016

1. Lernen – Sozialisation – Bildung
Zu den Begrifflichkeiten
2. Geschichte der christlichen Bildungspraxis und Bildungstheorie
3. Aktuelle Konzeptionen und Herausforderungen

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bildung

- B.-Dimensionen nach Wolfgang Klafki:
„Allgemeinbildung muß als *Bildung in allen Grunddimensionen menschlicher Interessen und Fähigkeiten* verstanden werden also als Bildung
 - des lustvollen und verantwortlichen Umgangs mit dem eigenen Leib,
 - der kognitiven Möglichkeiten,

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bildung

- der handwerklich-technischen und der hauswirtschaftlichen Produktivität
- der Ausbildung zwischenmenschlicher Beziehungsmöglichkeit, m.a.W.: der Sozialität des Menschen,
- der ästhetischen Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Urteilsfähigkeit,
- schließlich und nicht zuletzt der ethischen und politischen Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit.“

(W. Klafki, Neue Studien zur Bildungstheorie, 5. Aufl. 1996, 54)

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Erziehung/Lehre im AT

- Kein eigentliches Erziehungssystem
- *gdl, jsr (musar)*: Zucht
- Ziel: Einfügung in den Willen und das Gesetz Gottes und in die weise Ordnung seiner Wirklichkeit
- Gott erzieht (Ps 94,10 u.ö.) und straft (Jer 5,3, Hos 7,12)
- Weisheit erzieht (Spr 1,20-33, 8,1-36)

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Erziehung/Lehre im NT

- Jesus als Lehrer/διδάσκαλος (didaskalos), vor allem bei Mk (2,18; 6,2)
- Didaktik Jesu: Einprägsames und Bildhaftes
- Briefe: viele Begriffe für Lehren/Lehre
 - διδάσκειν, διδάσκαλοι (1 Kor 12,28f.)
 - διδασκαλία (1 Tim 1,10 u.ö.)
 - διδαχή (Hebr. 6,2; 13,9)
 - κατηχέω, κατηχών, κατηχούμενοι (Gal 6,6)
 - παρακαλέω, παράκλησις (1 Tim 5,1)
 - παράδοσις (1 Kor 11,2; 2 Thess 2,15)

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Erziehung/Lehre im NT

- παιδεία (paideia)
 - Platon: Paideia und Politeia
 - Aristoteles: Paideia und Tugend
 - LXX (Septuaginta): Paideia übersetzt *musar* (hebr.)
 - Philo v. Alexandrien: sittl. Charakterbildung + philosoph. + geistl. Bildung
 - NT: Eph 6,4: ἐν παιδείᾳ καὶ νοουθεσίᾳ κυρίου + Hebr. 12,5.8.11 (Leidenserziehung)
 - 2 Tim 3,14-16

Erziehung in der Alten Kirche + MA

- Kritik und Anknüpfung am antiken Bildungswesen (Clemens v. Alexandrien; Origines)
- Artes liberales:
 - Trivium: Grammatik, Dialektik, Rhetorik
 - Quadrivium: Arithmetik, Geometrie, Musik, Astronomie
- Katechumenat, Katechesen (Ambrosius, Johannes Chrysostomus, Kyrill von Jerusalem)
- Integrale Bildungsprogramme (Augustin)

Martin Luthers Forderungen zu Erziehung und schulischem Lernen

- Forderung nach Ausbildung für die Bürger
- Primat der Sprachbildung
- Katechismus-Unterricht
 - im dt. Gottesdienst (vgl. Vorrede Deutsche Messe)
 - in den Häusern
 - Kleiner und Großer Katechismus

Johann Amos Comenius

- Leben: 1592-1670, Brüderbischof Böhmen, Europäer
- Erlösung als Erziehungsprozess
- Pansophie: omnes omnia omnino
- Ziel: Pan-Paideia – Menschwerdung durch Weisheit
- „Pampaedia“ + „Didactica magna“

F. D. E. Schleiermacher

- Friedrich Schleiermacher (1768-1834)
 - Religion als „Anschauung“ und „Gefühl schlechthinniger Abhängigkeit“
 - religiöse Erziehung zielt auf:
 - Teilnahme am gemeindlichen Kult
 - Bewusstwerdung und Entfaltung eigener Religiosität
 - Primarort rel. Erziehung: Familie, schulischer RU nur sekundär

Karl Ernst Nipkow

- Vier Grundaufgaben der RP (1975 Bd. II)
 - lebensbegleitende, erfahrungsnahe *Identitätshilfe* (> befreiende Erziehung)
 - gesellschaftsdiak., politische *Verantwortung* (> kommunikative Freiheit)
 - Wagnis *kritischer Religiosität* (> kritische Dimension der Befreiung)
 - *ökumenischer Weg* für die Kirche (> konziliarer Charakter der Freiheit)

Karl Ernst Nipkow

- 1990: Theorie kirchlicher bzw. evangelischer *Bildungsverantwortung*
- Bildung:
 - Freiheit und Selbstverantwortung
 - Doppelaufgabe nach außen und innen
 - Begleitung und Erneuerung
 - Selbstreflexivität
 - freie, offene Kommunikation
 - Ideologiekritik
 - Substanz durch Lebensformen

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Karl Ernst Nipkow

- **Identität und Verständigung in der Pluralität (1998):**
 - Bildung als Begegnung mit dem Fremden und Anderen
 - Ziel: Verständigung und Zusammenleben
 - interreligiöses und interkonfessionelles Lernen bedarf der Ausbildung persönlicher Urteilskraft

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

- EKD-Denkschrift „Identität und Verständigung“ (1994)
- EKD-Denkschrift „Maße des Menschlichen“ (2003)
- Bildungskonzept der ELKB (2004 u. 2016)
- EKD-Orientierungshilfe „Kirche und Bildung“ (2009);
- Religiöse Orientierung gewinnen. Ev. RU als Beitrag zu einer pluralitätsfähigen Schule (2015)

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Rezeption des Bildungsbegriffs

- EKD „Maße des Menschlichen“ (2003):
 - „Die evangelische Kirche versteht Bildung als Zusammenhang von Lernen, Wissen, Können, Wertebewusstsein, Haltungen (Einstellungen) und Handlungsfähigkeit im Horizont sinnstiftender Deutungen des Lebens.“ (66)

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bildungskonzept für die ELKB (2004)

Zusammenfassung S. 58f. (Druckfass.) bzw. S. 39 (pdf)

Bildung aus evangelischer Sicht

- erzieht zum Frieden, zur gegenseitigen Toleranz und zur Verständigung mit Menschen der eigenen Kultur und Religion und mit Menschen anderer Kulturen und Religionen, unterstützt ökumenisches Lernen und den konziliaren Prozess, fördert die soziale, politische und wirtschaftliche Gerechtigkeit auch in globaler Sicht und trägt Sorge für das von Gott geschenkte Leben in seiner Vielfalt sowie für Gottes gute Schöpfung,
- berücksichtigt die individuell-persönliche Entwicklungs- und Lebensgeschichte des Menschen in seinen unterschiedlichen Lebensstufen und Lebensphasen als Kind, als Jugendliche/r, als Erwachsene/r und als ältere/r Erwachsene/r und fördert das Verständnis und Zusammenleben zwischen den Generationen]

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bildungskonzept für die ELKB (2004)

Zusammenfassung S. 58f. (Druckfass.), bzw. S. 39 (pdf)

- schöpft aus der jüdisch-christlichen Überlieferung, stellt sich der eigenen Geschichte und hält die Erinnerung an die Shoa wach; sie stellt sich gegen Antisemitismus und engagiert sich für Menschenrechte,
- erinnert an die Maße und Grenzen menschlicher Geschöpflichkeit und ermutigt in der Kraft des befreienden Evangeliums von Jesus Christus, bei gesellschaftlichen Aufgaben verantwortungsvoll mitzuwirken und in der Werte-Debatte christliche Inhalte und protestantische Standpunkte einzubringen und zu vertreten,
- bezieht sich auf alle Menschen in allen Lebens- und Bildungsbereichen und versteht Bildung nicht als isolierten Teilbereich kirchlichen Handelns, sondern entfaltet Bildung in allen kirchlichen Arbeitsfeldern und Handlungsdimensionen.

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Gegenstände religiöser Bildung

- Anschauungen und Bekenntnisse (vgl. Dogmatik/Lehre)
- Wissens- und Weisheitstradition (vgl. wiss. Theologie)
- Kulte, Rituale und andere kulturelle Ausdrucksformen (vgl. Liturgie/Feier)
- Ethisches Handeln (vgl. Diakonie/Ethik im Alltag)
- Religiöses Erleben (vgl. Spiritualität)
- Struktur und Gestalt (vgl. Kirche als Institutionen)